

13.10. – 15.10.

weltmusikfestival murnau 2023

grenzenlos

*composers**





Sauer

macht Gärten lebenswert

Gartenbaumschule
Pflanzen, Schönes und Nützliches
für Garten und Terrasse

Gartengestaltung
Pflanz- und Schneidearbeiten

An der Olympiastr. 1 · 82418 Murnau
08841-488090 · www.garten-sauer.de

Wir sorgen für das kulinarische Vergnügen



RESTAURANT & CATERING

im Kultur- und Tagungszentrum
Tel. 08841 / 488790, www.restaurant-auszeit.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



13.10. – 15.10.

weltmusikfestival murnau 2023

grenzenlos

*composers**

Fr., 13.10., 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

ERIKA STUCKY SINGS THE BLUES!

Erika Stucky, vocal & mini-accordion

Terry Edwards, vocal, horns & e-bass

Paul Cuddeford, vocal & guitars

Sa., 14.10., 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

RITA MARCOTULLI & LUCIANO BIONDINI

„La Strada Invisibile“

Rita Marcotulli, Klavier

Luciano Biondini, Akkordeon

So., 15.10., 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

CYMIN SAMAWATIE ENSEMBLE

Cymin Samawatie, Gesang & Klavier

Mona Matbou-Riahi, Klarinette

Maria Reich, Violine

Naoko Kikuchi, Koto

Milian Vogel, Bassklarinetten & Electronics

Ketan Bhatti, Schlagzeug & Electronics

**Alle Konzerte im Kultur- und Tagungszentrum Murnau,
Ödön-von-Horváth-Platz 1**

Aufzeichnung der Konzerte durch den Bayerischen Rundfunk



Kartenvorverkauf:

Murnau: Buchhandlung Gattner, Kultur- und Tagungszentrum

Bad Kohlgrub und Oberammergau: Kur- und Tourist Information

Bad Tölz: Tourist-Information

Garmisch-Partenkirchen: GAP-Ticket

Wolfratshausen: Stadt Wolfratshausen

und alle Vorverkaufsstellen von München Ticket

Online: www.muenchenticket.de & www.weltmusikfestival-grenzenlos.de

Einzelkarten: jeweils 36,- / erm. 24,- Euro

Festivalpass: 90,- / erm. 60,- Euro

Ermäßigungen gelten für Schüler, Azubis, Studenten und Schwerbehinderte.

Info: www.weltmusikfestival-grenzenlos.de

Veranstalter: Kulturverein Murnau e.V.

Künstlerische Leitung: Thomas Köthe

Bühnengestaltung: Christian Schied

Texte: Beate Guhl

Print-Layout: Katrin Oppenrieder

Gefördert durch: Marktgemeinde Murnau

Bezirk Oberbayern

Bayerischer Musikrat Jazzfestivalförderung

Einladung



*composers**

Der Kulturverein Murnau e.V. widmet sein weltmusikfestival murnau 2023 grenzenlos „composers*“ den Komponisten der Region. Murnau ist gemeinhin als Ort der Malerei vertraut, weniger bekannt ist, dass auch erfolgreiche Musikschöpfer hier lebten und leben. Man muß nicht auf den Rokoko-Komponisten Placidus von Camerloher – geboren im Murnauer Schloß und einer der erfolgreichsten Komponisten seiner Epoche – zurückgreifen, um das zu belegen. In naher Vergangenheit schätzten beispielsweise die für die Entwicklung der modernen Musik bedeutenden Tonkünstler Anton Riedl wie auch sein Freund und Kollege Dieter Schnebel ihre Domizile im Staffelseeort. Oder der deutsch-argentinische Komponist Carlos H. Veerhoff, der seit 1988 in Murnau lebte und international erfolgreich war.

Der Kulturverein Murnau e.V. nimmt dies als Anregung, das Weltmusikfestival grenzenlos in diesem Jahr dem Thema Komposition zu widmen, der traditionell vorwiegend männlich besetzten Disziplin aber zeitgenössische Komponistinnen vielfältigster Provenienz entgegen zu setzen.

Mit Erika Stucky aus der Schweiz, Rita Marcotulli aus Italien und Cymin Samawatie aus Deutschland kommen drei Künstlerinnen nach Murnau, die in ihrem kompositorischen Schaffen Bezug auf ihre Heimat und ihre eigene persönliche Geschichte nehmen.

Ob alpenländisches Jodeln, italienischer Canzone oder persische Klänge – Elemente traditioneller Musik dienen diesen Künstlerinnen als Grundlage, um mit zeitgenössischen Mitteln ihre eigene Sprache zu kreieren.

Jazz, Minimal Music, freie Improvisation, Blues oder Songwriting – alles ist möglich und dient der Gestaltung des ureigenen Ausdrucks. Wenn noch in Form einer Performance theatralische Mittel hinzukommen wie bei Erika Sticky, liegt die Bezeichnung Gesamtkunstwerk sehr nahe.

Wir wünschen den Besucher*innen des Festivals wundervolle Momente und den Künstler*innen einen inspirierenden Aufenthalt in unserem Künstlerort.

Thomas Köthe
Künstlerischer Leiter



Camerloher Musikschule Murnau e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen
und im Verband Deutscher Musikschulen

Grenzenlose Freude mit Musik ...

Information und Anmeldung:
82418 Murnau, Mayr-Graz-Weg 14
Tel. 08841 / 3512
info@musikschule-murnau.de
www.musikschule-murnau.de

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Murnauer weltmusikfestival grenzenlos steht bevor und ich bin mir sicher, es wird uns alle wieder mit seinem vielfältigen Programm begeistern! Die Ehrenamtlichen des Kulturvereins Murnau e.V. haben für Sie kulturelle Höhepunkte zusammengestellt, die ihresgleichen suchen.

„Composers*“ ist in diesem Jahr das Leitthema des Festivals, Komponistinnen und Komponisten stehen im Mittelpunkt. Und was wären wir ohne sie, die Geschichten in Töne – und Klang in Musik übersetzen? Einzelne, unterschiedliche Noten werden zusammengefügt und ergeben erst gemeinsam ein Ganzes.

Das grenzenlos Festival steht mit diesem Thema für die Vielfalt der Einzelnen ein, die zusammen ein Ganzes ergeben. Als Weltmusikfestival verdeutlicht es zudem die Weltoffenheit, die nicht nur das Festival, sondern auch unseren Ort prägt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich, auch im Namen des Marktes Murnau, bei den Engagierten des Kulturvereins bedanken, die dieses besondere Ereignis mit viel Herzblut und Leidenschaft Jahr für Jahr auf die Beine stellen!

Herzlichst

Ihr Rolf Beuting

Erster Bürgermeister Markt Murnau a. Staffelsee

Grußwort

Der Kulturverein Murnau e.V. hat mit dem Festival „grenzenlos“, das bei der 850-Jahrfeier der Marktgemeinde Murnau im Jahr 2000 zum ersten Mal stattfand, ein internationales Musikfestival ins Leben gerufen, das sich nie nur mit einem musikalischen Horizont begnügt hat. Durch die Programmgestaltung des Festivals verweist es immer wieder auf interessante Aspekte unserer Ortsgeschichte und des Zusammenlebens in unserer Marktgemeinde. Murnau, weltweit bekannt durch seine Maler und Schriftsteller, war auch immer ein Ort der Musik. Neben den vielen Laienmusikgruppen, Chören und Orchestern lebten und leben zahlreiche bekannte Sänger, Musiker und Komponisten in unserem Staffelseeort. Erinnerung sei beispielsweise an Keith Engen, Josef Anton Riedl, Carlos Veerhoff, Dieter Schnebel oder an den erst kürzlich verstorbenen Adolph „Mutz“ Böhm.

Daher lädt der Kulturverein Murnau e.V. in diesem Jahr unter dem Titel „composers*“ Komponistinnen und deren Ensembles aus der Schweiz, Italien und Deutschland ein und macht dadurch deutlich, dass diese Kunst nicht wie bisher meist erlebt, eine Domäne der Männer ist.

Ein treuer und zuverlässiger Begleiter des Festivals ist der Bayerische Rundfunk geworden und sorgt auch in diesem Jahr mit seinen Mitschnitten für eine überregionale Verbreitung der Konzerte.

Mein Dank gilt den Organisatoren, die diese Kulturveranstaltung zuverlässig jedes Jahr möglich machen und so den Ruf Murnaus als Ort der Kunst und Musik weit über die regionalen Grenzen hinaus tragen.

Aber auch für die Unterstützung der Marktgemeinde Murnau, des Bezirks Oberbayern und des Bayerischen Musikrates sei gedankt, ohne deren Förderung ein internationales Festival dieser Qualität nicht möglich wäre.

Dem Festival wünsche ich einen harmonischen Verlauf, allen Besuchern interessante und bewegende Erlebnisse in unserem wunderschönen Murnau.

Dr. Michael Rapp

Stellv. Landrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen
Kulturreferent der Marktgemeinde Murnau



Grußwort



Das Festival „grenzenlos“ ist seit vielen Jahren ein Highlight im Kulturprogramm des Marktes Murnau und der ganzen Region. Weltklasse-Künstler aus Jazz, Klassik, Weltmusik gastieren hier regelmäßig mit Konzerten der Spitzenklasse.

Was haben wir schon für wunderbare Abende erlebt, alle zu nennen würde den Rahmen dieses Textes sprengen! Murnau, die „kleine Kulturhauptstadt“, wie der Pianist und Impresario Justus Frantz die Marktgemeinde einst nannte, kann stolz sein auf dieses Festival und die Arbeit des Kulturvereins, dem es jedes Jahr immer wieder gelingt, ein interessantes Programm der Superlative unter einem speziellen Motto zusammen zu stellen.

Mich als Komponisten freut es besonders, dass das diesjährige Festival unter dem Motto „composers*“ stattfindet, und zwar mit Musik von drei Komponistinnen! Frauen sind in diesem Fach leider immer noch unterrepräsentiert, ungeachtet ihres Könnens.

Ich wünsche dem Festival-Team gutes Gelingen, den auftretenden Künstlerinnen einen inspirierten Aufenthalt in Murnau und viel Freude auf der Bühne. Und uns Zuschauern wünsche ich spannende Konzertabende.

Chris Weller, Komponist

Grußwort

In Murnau versteht und erlebt man die Musik – nun schon im vierundzwanzigsten Jahr dieses besonderen Festivals – als grenzenlos. Hier orientiert man sich an einem schöpferischen Grundgedanken, der darauf abzielt, die Welt über die Klänge und bisweilen auch die Textbotschaften ihrer mannigfaltigen Musiktraditionen erfahrbar und in Teilen auch begreifbar zu machen. Nach Murnau werden Künstler*innen eingeladen, die alle die Ursprünge und die Wege der Musik erkundet und erforscht haben, bevor sie ihre Erkenntnisse und ihre genuine Inspiration in eine jeweils ganz eigene Form des musikalischen Ausdrucks gießen. Hier erlebt das Publikum gehaltvolle Verschmelzungen, die sich mit Lust einer eindeutigen Genre-Zuweisung entziehen und damit auch einer Weltsicht, in der Begrenztheiten und Abgrenzungstendenzen den Ton angeben. Im weltoffenen Sinne sind die „composers*“ unterwegs, die im Untertitel des diesjährigen Festivals angekündigt werden. Es sind Komponistinnen, die in ihrem Werk die Idee eines musikalischen Miteinanders leben. Erika Stucky etwa fühlt sich in der alpenländischen und der afroamerikanischen Musikkultur zuhause. Die Jazzpianistin Rita Marcotulli bezieht sich auf das afroamerikanische Musikvermächtnis und verknüpft es mit Aspekten klassischer Musik europäischer Provenienz und italienischer Liedkunst. Und Cymin Samawatie verbindet in ihren Kompositionen kammermusikalische Moderne mit Live-Electronics und Poesie aus Persien, China und der Türkei.

Mit diesem Line-up sorgt der Kulturverein Murnau e.V. mit seinem künstlerischen Leiter Thomas Köthe ein weiteres Mal für ein Programm, das Entdeckungen, musikalischen Genuss, Denkanstöße und Inspiration verheißt. Für Ihr Engagement bin ich Ihnen sehr dankbar und dafür, dass Sie das Ideal der Grenzenlosigkeit in der Kultur stärken und weitertragen. Haben Sie alle ein schönes Festival!

Beate Sampson
BR-KLASSIK / Leiterin der Abteilung Musikwelten
und Sprecherin des Beirats des Deutschen Jazzpreises

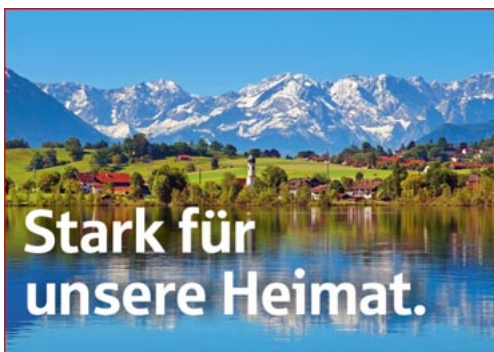




KROLL'S
WEINKELLER
im Lindenburgweg
Alle Weine direkt vom Winzer

mit großer Sorgfalt ausgesuchte Weine
aus Deutschland, Österreich und Italien.
Kompetente Beratung in stilvollem Ambiente.

Lindenburgweg 3 | Murnau | Tel. 08841/6172-0
Mo.-Fr. 8-18 Uhr durchgehend geöffnet,
Sa. 9-13 Uhr geöffnet | www.wein-kroll.de



**Stark für
unsere Heimat.**

Die Sparkasse Oberland
wünscht viel Vergnügen
beim Weltmusikfestival
in Murnau!





Fr. 13.10. – 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

ERIKA STUCKY SINGS THE BLUES!

Erika Stucky, vocal & mini-accordeon
Terry Edwards, vocal, horns & e-bass
Paul Cuddeford, vocal & guitars

Sie wolle immer wieder raus aus ihrer Komfortzone, sagt Erika Stucky. Und wagt den Sprung von ihrer schweizerischen Jodel-Vergangenheit hin zu ihren amerikanischen Blues-Wurzeln. Zurück zum einfachen Song, zur ursprünglichen Emotion ohne Zuckerguss: STUCKY SINGS THE BLUES!

Die Anspielung auf Billie Holidays Meilenstein „Lady Sings the Blues“ kommt nicht von ungefähr. Wie bei Billie Holiday schreibt Erika Stucky mit diesem Projekt ihre Biographie fort. „Die Musik, mit der man aufwächst, die hat man in sich, das ist der Fundus, aus dem man schöpft. Was man als Kind musikalisch ‚gegessen‘ hat, dünstet man als Erwachsener aus“, sagt Erika Stucky.

Über ihre Biographie versucht sie nun, eine Brücke von Blues zum Jodel zu bauen, ihren eigenen Swiss Blues zu finden. „Blues ist für mich ein Urgefühl, SEHR nahe beim Jodeln, beim urigen Zäuerli“, beschreibt Erika Stucky den Sprung von der einen zur anderen musikalischen Welt.

Zu erwarten ist, dass Erika Stucky Puristen wieder vor den Kopf stossen wird, wie schon als sie den Jodel aus den traditionellen Fesseln befreite und mit komplexen Rhythmen und

mit schrägen Geschichten verband. Neben ihren eigenen neuen Songs holt sie sich für den Abend beim weltmusikfestival grenzenlos Hilfe bei Bob Dylan, den Stones, Charlie Mingus, Howling Wolf und Henry Purcell.

Aber auch ihre Besetzung ist ungewöhnlich, ist es keine Standard-Formation mit Gitarre, Bass und Schlagzeug, die Erika Stucky begleitet. Sie „begnügt“ sich mit zwei Gitarristen – aber welchen: den beiden hochkarätigen Briten Terry Edwards und Paul Cuddeford!

Geboren in den sechziger Jahren in San Francisco erlebte Stucky die Hippie-Zeit, den Summer of Love, die Happenings und die Konzerte im Golden Gate Park in Kalifornien. Sie begann nach der Rückkehr ihrer Familie in das Schweizer Oberwallis in jungen Jahren in Trachtengruppen zu jodeln, mit 17 Jahren übernahm sie sämtliche weiblichen Rollen in der Auf-führung des Musicals „Hair“ einer einheimischen Bigband, ging dann für acht Monate auf Reisen durch Südamerika, wo sie in ursprünglicher Walliser Werkstracht eine Mischung aus Folk/Pop und rudimentärem Jodeln praktizierte. Zurück in der Schweiz nahm sie Unterricht an der Schule des berühmten Pantomimen Dimitri im Tessin. Von dort ging es nach Paris, um Jazzgesang bei Jean-Claude Briodin zu studieren. Sie schloss dann eine Ausbildung als Schauspielerin am Atelier Serge Martin ab. Von Paris zog sie nach Brooklyn, um schließlich wieder zurück in Schweiz zu gehen – an den Zürichsee. Stationen ihrer Arbeit können hier nur stichwortartig genannt sein: Solo-Sängerin bei der Concert Jazz Band von George Gruntz und an der Seite von Dino Saluzzo bei der WDR-Big Band – Schauspielerin am Schauspielhaus Bochum – Sän-gerin im Jimi Hendrix-Projekt von Christy Daran und Fredy Studer – die „Ginger“ in der Jazz-Oper „Escalator“ von und mit Carla Bley in der Philharmonie Essen – Protagonistin im Film „Heimatklänge“ mit dem Jodler Noldi Aller und dem Vokal-Artisten Christian Zehnder – Sängerin in der Oper „Milk & Money“ von George Gruntz – Sängerin im Projekt „Raindogs Revisited“, einer Hommage an Tom Waits von David Coulter – Entwicklung der Show „Wally und die sieben Geier“ – Sän-gerin in „Didon & Enee Remembered“ an der Opéra de Lyon, eine Koproduktion der Opera Vlaanderens und der Staatsoper Stuttgart in Partnerschaft mit der Ruhrtriennale.



Für ihr Wirken erhielt Erika Stucky den Schweizer Kleinkunstpreis, den Walliser Kulturpreis, den Anerkennungspreis des Kantons Zürich und im Jahr 2020 den Grand Prix Musik des Landes Schweiz.

Terry Edwards begleitete Erika Stucky schon in frühen Projekten. Er spielt als Multiinstrumentalist auch Saxophon, Trompete, Bass und Melodica, bringt also all die Farben mit, die Erika Stuckys Musik ausmachen. Seine musikalischen Erfahrungen holte er sich unter anderem bei Madness, Tindersticks, PJ Harvey, Nick Cave, The Jesus and the Mary Chain und Tom Waits.

Paul Cuddeford's musikalische Vita wiederum liest sich wie das Who is Who der britischen Musikszene: Bob Geldof, Sir Tom Jones, Ian Hunter (Mott The Hoople), Steve Harley & Cockney Rebel, The Pogues, Holy Holy (featuring Tony Visconti, Woody Woodmansey and Glenn Gregory), Marti Pellow, Robin Gibb, Pete Dinklage (The Mighty Wah), Steve Norman (Spandau Ballet), Daphne Guinness, Mark Nevin (Fairground Attraction), Reeves Gabrels (David Bowie, The Cure) and Lisa Ronson.

Eintritt inkl. VG: 36 / erm. 24 Euro



Sa. 14.10. – 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

RITA MARCOTULLI & LUCIANO BIONDINI

„La Strada Invisibile“

Rita Marcotulli, Klavier

Luciano Biondini, Akkordeon

Zusammen mit ihrem musikalischen Partner des Abends, Luciano Biondini, wird Rita Marcotulli in ihrem Programm „La Strada Invisibile“ Eigenkompositionen, in denen Jazz, Klassik und italienische Liedkunst virtuos zusammenfließen, zur Auf-
führung bringen.

Mit kleinen Bewegungen, Gesten und Linien entstehen spannende Momente und neue musikalische Offenbarungen ganz aus dem Moment heraus. Musik voller Humor, Melancholie, Zärtlichkeit und Temperament. Es mag ein Klischee sein, dass Emotionalität und Unbekümmertheit typisch italienisch sind. Aber in allem steckt ein wahrer Kern, wie „La Strada Invisibile“ beweist. Beide Künstler*innen verbindet die innige Liebe zu den traditionellen Liedern ihrer Heimat Italien. Erst auf dieser Basis entdeckten sie ihre Leidenschaft für den Jazz.

Die beiden lassen Musik in ihrer reduziertesten Form entstehen, in magischem Dialog voll Offenheit und Harmonie auf der Suche nach dem Zauber des Moments.

Mit Rita Marcotulli hat der Kulturverein Murnau e.V. eine der profiliertesten Pianistinnen und Komponistinnen der Jazzszene eingeladen. Aufmerksam sind wir auf die Italienerin geworden, weil sie uns immer wieder als musikalische Partnerin auch nach Murnau eingeladenener Künstler begegnete, ob bei Enrico Rava,

Nguyên Lê, Norma Winston, Billy Cobham, Andy Sheppard, Charlie Mariano oder Gianmaria Testa. So war es uns ein Bedürfnis, diese Ausnahmepianistin in einer ihrer eigenen Produktionen für das weltmusikfestival grenzenlos „composers*“ zu gewinnen.

Marcotulli stammt aus einer musikalischen Familie. Im Tonstudio ihres Vaters entstanden die Filmmusiken von Ennio Morricone.

Sie studierte klassisches Piano am Conservatorio di Santa Cecilia in Rom. Seit den frühen 1980er Jahren ist sie Teil der italienischen Jazzszene und trat mit Chet Baker, Peter Erskine, Steve Grossman, Kenny Wheeler und den oben genannten Künstlern auf. Sie spielte mit Dewey Redman (CD Live in London), aber auch im Quartett von Palle Danielsson mit Charlie Mariano und Marilyn Mazur. 1996 trat sie im Duo mit Pat Metheny auf sowie im Trio mit ihren Klavierkollegen Paul Bley und John Taylor. Sie hat Filmmusiken und Komposition für Tanztheater geschrieben. 2010 gewann sie den Nastro d'argento für die beste Filmmusik durch ihre Mitwirkung an dem Film „Basilicata Coast to Coast.“

Ihr musikalischer Partner Luciano Biondini, mit dem sie bereits seit Jahren im gemeinsamen Quartett zusammenarbeitet, gehört zu den großen Virtuosen des aktuellen Akkordeon-Geschehens. Biondini studierte ab dem zehnten Lebensjahr klassisches Akkordeon und erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen wie die Trophée Mondial de l'Accordéon, den Premio Internazionale di Castelfidardo, den Premio „Luciano Fancelli“ und den Premio Internazionale di Recanati. 1994 wandte er sich dem Jazz zu und trat seither mit Musikern wie Rabih Abou-Khalil, Dave Bargeron, Michel Godard, Lucas Niggli, Battista Lena, Gabriele Mirabassi, Enrico Rava, Tony Scott, Mike Turk, Ares Tavolazzi, Roberto Ottaviano, Maarten van der Grinten, Martin Classen, Adam Baldych und Enzo Pietropaoli auf. Regelmäßig arbeitet er im Duo mit dem argentinischen Saxophonisten und Klarinettenisten Javier Giroto.

Luciano Biondini wird geschätzt für seine eigenständige Spielkunst von überwältigender Dramatik und Emotionalität, die sich nie in technischer Oberflächlichkeit verliert. Seine Jazzlust erdet er ebenso wie Marcotulli mit Bezügen zur italienischen Musiktradition.

Eintritt inkl. VVG: 36 / erm. 24 Euro



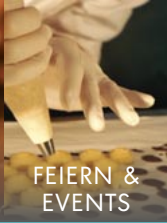
KRÖNNER
SCHOKOLADENMANUFAKTUR



CAFÉ &
BISTRO



SCHOKO-
LADEN



FEIERN &
EVENTS

MURNAU Seidlstr. 4 & Obermarkt 8, 08841.6273388
OBERAMMERGAU Dorfstr. 17, 08822.9493653
WEILHEIM Marienplatz 23, 0881.927792-99
www.kroenner-murnau.de

NEU

— Ristorante —
da noi
— Café • Pizzeria —

Täglich für Sie geöffnet: von 10:30 bis 23:00 Uhr
Durchgehend warme Küche: von 11:30 bis 22:30 Uhr
Untermarkt 12 | 82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841 6 78 66 13
info@danoi-murnau.de
www.danoi-murnau.de

Solaya's

Naturkost und Naturwaren

...fruchtig, sprizige Kompositionen



...für den Genuss ohne Alkohol

Untermarkt 17 · 2418 Murnau · Tel. 088 41-489 55 89

kontakt@solayas-naturwaren.de

Geöffnet: Mo-Fr 8.30-18 Uhr und Sa 8.30-13 Uhr

Echter

SEIT 1899



Wir haben
umgebaut.

Seien Sie
neugierig!

ECHTER MODE MURNAU:
Anton Echter GmbH & Co. KG
Obermarkt 2-4,
82418 Murnau



So. 15.10. – 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

CYMIN SAMAWATIE ENSEMBLE

Cymin Samawatie, Gesang & Klavier

Mona Matbou-Riahi, Klarinette

Maria Reich, Violine

Naoko Kikuchi, Koto

Milian Vogel, Bassklarinette & Electronics

Ketan Bhatti, Schlagzeug & Electronics

Cymin Samawatie (*Deutschland)

Mit dem Ensemble der deutsch-iranischen Sängerin, Dirigentin und Komponistin zeitgenössischer Musik Cymin Samawatie schließt das Festival grenzenlos „composers*“. Sie ist mit ihrem Ensemble Cyminology international bekannt geworden, dessen jüngste drei Alben, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Bratschisten Martin Stegner (Berliner Philharmoniker), beim Münchener Label ECM erschienen sind.

Die Kompositionen von Cymin Samawatie verschmelzen neue Kompositionsstrukturen mit Kammermusik, freie Improvisationen und Minimalismus mit persischer, arabischer, hebräischer, japanischer, deutscher und türkischer Lyrik des 12. bis ins 21. Jahrhundert. Insbesondere erarbeitet sie Werke für das von ihr gemeinsam mit Ketan Bhatti geleitete Trickster Orchestra. Samawatie hat für die Komische Oper Berlin, die Elbphilharmonie Hamburg, das Osnabrücker Morgenlandfestival, die Zeitgenössische Oper Berlin, für Polymorfilms Brüssel, das Orchester Pro Artibus Hannover sowie für Projekte der Stiftung

Berliner Philharmoniker komponiert. Im März 2017 war Cymin Samawatie Ko-Kuratorin und musikalische Leiterin des durch die Kulturstiftung des Bundes finanzierten Festivals Female Voice of Iran. Sie war Dozentin an der Academy Bühnenkunstschule und beim Education Programm der Berliner Philharmoniker. Sie wurde ausgezeichnet mit dem TONALi Preis, dem Deutschen Jazzpreis, dem Berliner Jazzpreis, dem Deutschen Weltmusikpreis RUTH, dem creole Weltmusik Award, dem Jazz & Blues Award, dem Möbus Jazz Award, dem New Generation Award und diversen Recherchestipendien des Berliner Senats und des Goethe Instituts.

Mona Matbou-Riahi (*Iran)

Mona Matbou-Riahi ist eine Performerin, Komponistin und Improvisatorin, die 1990 in Teheran geboren wurde. Sie studierte an der Wiener Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Ihr Interesse für zeitgenössische Musik und freie Improvisation, in die sie iranische Musikelemente integriert, haben sie zum Teil zahlreicher musikalischer Projekte auch in den Bereichen Tanz, Theater und Multimediakunst gemacht. Ihr jüngstes Album „Nqsh due“ erschien bei ECM Records. In Murnau war sie schon mit dem Wiener Gitarristen und Komponisten Helmut Jasbar zu hören.

Milian Vogel (*Deutschland)

Milan Vogel lebt und arbeitet als Saxophonist, Klarinettist, Schlagzeuger, Produzent und Komponist in Berlin. Nach seinem Jazzstudium an der UdK Berlin ging er als Gastprofessor an die Universität Javeriana in Bogotá (Kolumbien). 1999 bis 2000 studierte er während eines Aufenthalts in Accra (Ghana) traditionelle Rhythmen und Melodien und arbeitete mit Ghainaischen Musikern im traditionellen Kontext, mit Jazzmusikern und dem populären Highlife-Musiker Kojo Antwi zusammen. Aktuell ist er Mitglied des audiovisuellen Projekts FORMELWESEN, der Hans Unstern Band sowie Gründungsmitglied der Indie-Pop Band „Nias“. Immer wieder arbeitet er als Musiker und Komponist für Film, Tanz und Theaterstücke (u.a. Tanzcompany Two Fish und Neuköllner Oper Berlin).

Maria Reich (*Deutschland)

Maria Reich ist eine Berliner Musikerin, Komponistin und Autorin. Als Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes studierte sie 2010 bis 2014 zunächst Kommunikations- und Kulturwissenschaften & Management an der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Während des Studiums forschte und arbeitete sie 2012 bis 2013 in Trujillo (Peru) im Musikprojekt Arpeggio Perú. 2014 bis 2019 schloss sie ein Musikstudium mit Hauptfach Violine am Jazz-Institut der Universität der Künste in Berlin und der Hochschule für Musik Hanns Eisler, ebenfalls in Berlin, an. Sie studierte Improvisation und Komposition u.a. bei Prof. David Friedman, Prof. Greg Cohen, Dragan Radosavievich, Julia Hülsmann, Marc Muellbauer, Stephan Braun, Ulrich Bartel. Sie musiziert im Grenzbereich von improvisierter und komponierter Musik und verortet in diesem Spielfeld auch ihre Kompositionen.

Ihr Kompositionsspektrum reicht von Kammermusik (u.a. Enrichment 2016, Werke für Streichquartett 2019) über Songs (u.a. Here and Now 2017, Final Song 2020, It is time 2021), hin zu Theatermusik (u.a. „Irrsinn und Idyll“ – an Louis Potosí, Mexiko 2018) und Filmmusik sowie Auftragswerke (u.a. für die Ludwigsburger Schlossfestspiele 2020).

Naoko Kikuchi (*Japan)

Geboren in Sendai, Japan, erlernte Kikuchi in ihrer frühen Kindheit von ihrer Mutter und Großmutter das Koto spielen. Sie nahm Unterricht bei Tadao Sawai und Kazue Sawai, die in Japan als Pioniere der zeitgenössischen Kotomusik gelten und zu den weltbekanntesten Meistern dieses Fachs zählen.

Während ihrer Studienzeit an der Sophia Universität (Tokio) nahm Naoko Kikuchi als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensemble an einer Welttournee teil. 2006 führte sie eine Tournee durch Rumänien, Bulgarien, Serbien und Montenegro und sie nahm am „4th Asian Performing Arts Festival, Taipeh 06“ teil.

2007 erhielt Kikuchi ein einjähriges Stipendium vom Amt für Kulturelle Angelegenheiten Japans und ist im Zuge dessen nach Deutschland gezogen, um an der IEMA (International En-

semble Modern Akademie) zeitgenössische Ensemblesmusik zu studieren. Sie spielte u.a. beim Agiago Festival (Italien), „Refugium“ crosssound-Festival in Alaska (U.S.A), der japanischen Woche in Jemen (Sanaa) und spielte auch im klassischen Bereich, u.a. für das TanzOperProjekt „Deep Field“. Ihr Repertoire umfasst sowohl klassische Kammermusik, als auch klassische Kammermusik, moderne und zeitgenössische Musik sowie freie Improvisation.

Ketan Bhatti (*Indien)

Ketan Bhatti ist Schlagzeuger, Komponist und Produzent. Seine Arbeiten reichen von zeitgenössischer Kammermusik über experimentelles Musik- und Tanztheater, Bühnen- und Filmmusik, bis zu elektronischen Produktionen. Als Komponist von Theatermusik arbeitet er seit 2003 mit seinem Bruder Vivan Bhatti regelmäßig für die Inszenierungen des Regisseurs Nuran David Calis u.a. am Deutschen Theater Berlin und am Schauspiel Köln.

Seine Zusammenarbeit mit dem deutsch-isländischen Ensemble Adapter führte zuletzt zu einer Reihe von Uraufführungen im Rahmen des Wien Modern Festivals zum Thema Groove und Neue Musik.

Ketan Bhatti blickt auf zahlreiche Veröffentlichungen und internationale Konzerte, sowie auf Stipendien und Auszeichnungen des Deutschen Musikrats, des Berliner Senats und des Goethe-Instituts zurück. Als Komponist eines mit Simon Stockhausen aufgeführten Konzerts für Jazz und Neue Elektronische Musik wurde Ketan Bhatti mit dem Karl-Hofer-Preis 2008 ausgezeichnet. 2017 war er Stipendiat der Kulturakademie Tarabya in Istanbul; von 2010 bis 2012 Stipendiat der Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften der Universität der Künste Berlin. 2018 gewann er zudem den Echo Klassik Sonderpreis.

Eintritt inkl. VVG: 36 / erm. 24 Euro



Obermarkt 5
82418 Murnau
Tel. 08841-9507
post@die-linie-murnau.de

die **L**inie
BODYWEAR

Impressum

Redaktion und Konzept / Verantwortlich für Inhalt, Texte und Anzeigen: Thomas Köthe, Am Eichholz 22, 82418 Murnau, info@weltmusikfestival-grenzenlos.de, www.weltmusikfestival-grenzenlos.de – **Sound / Licht-Technik:** Propa-Systems, info@propa-systems.de – **Layout:** Katrin Oppenrieder, Seehausen, in Zusammenarbeit mit Christian Schied, Murnau – **Fotos:** Erika Stucky / Terry Edwards / Paul Cuddeford © Fokke Hoekman (S.1, 3, 13), Erika Stucky © Mirco Talierno (S. 11, 24), Rita Marcotulli & Luciano Biondini © Steven Haberland (S. 14), Cymin Samawatie Ensemble © Jazzpreis 2022 (S.18), Rita Marcotulli © Paolo Soriani (S. 24), Cymin Samawatie © Silke Weinsheimer (S. 24), Thomas Köthe © Heribert Riesenhuber (S.4), Rolf Beuting © Markt Murnau a. Staffelsee (S. 6), Dr. Michael Rapp © Angela Stoess (S. 7), Chris Weller © Heribert Riesenhuber (S. 8), Beate Sampson (S. 9) © Jewgeni Roppel | Deutscher Jazzpreis – **Druck:** flyeralarm GmbH, Würzburg – **Web-Design:** Rolf Thärichen, Murnau, info@thaerichen-web-design.de – **Künstlerische Leitung:** Thomas Köthe – **Träger:** Kulturverein Murnau e.V., Am Eichholz 22, 82418 Murnau / Obb. – © Kulturverein Murnau e.V. 2023



*... a living community
of artists*

www.wildner-records.com

